## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	v
Abbildungsliste	vi
Vorwort	vii
Abstract	ix
Résumé	x
Einleitung	1
Kapitel 1: Die Nation als Referenzrahmen gesellschaftlicher Praxis	
1.1 Die Auffassungen der Nation	
1.1.1 Der substanzialistische Begriff der Nation	
1.1.2 Die voluntaristische Wende	24
1.1.3 Über die klassische Dichotomie hinaus	
1.2 Die Dynamik der Identifizierung	
1.2.1 Die Imagination und die Konstruktion der Gemeinschaft	
1.2.2 Metapher und Liminalität oder Die Performanz der Erzählung	43
Fazit	49
Kapitel 2: Eine transnationale Konstellation	50
1.3 Transnationale gemeinsame Geschichte	
1.4 Die Frage der Herkunft in "Zeiten der Freizügigkeit"	62
1.5 Die Literatur im Kontext zunehmender Transnationalisierung	69
Fazit	92
Kapitel 3: Die Imagination aus der Peripherie der Nation	93
2.1 Die Geister der Vergangenheit	
2.1.1 Die Heterotopie der Gewalt	
2.1.2 Die verflochtene Geschichte	
2.1.3 Die Stärke des Weiblichen	121
2.2 Störendes Supplement	130
2.2.1 Die Krise des Homogenitätsimperativs und die Frage der	
Zugehörigkeit	
2.2.2 Die Fragmentierung des Nationalen	
2.2.3 Schwarze Männlichkeit im Westen	161
2.3 Textur und Wasserzeichen	
2.3.1 Die Rekonstruktion entfernter Verbindungen	
2.3.2 Afropolitanismus und Ernüchterung	
2.3.3 Kratzbürstig und fließend: Der Körper als Ort der Aushandlung	216
Fazit	230
Schluss	231
I iteraturverzeichnis	234

Ah	hi	ldur	าอรไ	lis	te
770	V.1	ıwu			

Abbildung 1	Idealtypen von	Migranten	.54